

PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES IPZV LANDESVERBAND BAYERN

am 28. Februar 2010
im Restaurant Bauerkeller; Greding

Anwesend: s. beigef. Anwesenheitsliste

Es fehlten entschuldigt Uli Reber, Freija Puttkammer und Steffi Gassner.

TOP 1 – Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Um 15.16 Uhr begrüßt Janz die Anwesenden und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest, die seit der Änderung der Satzung im Hinblick auf die Beschlussklausel ohnehin immer gegeben ist. Die Sitzung beginnt mit einer Gedenkminute an den im Januar verstorbenen Fritz Kleedörfer aus den Reihen des IPZV Unterfranken.

TOP 2 – Genehmigung der Tagesordnung

Da keine Einwände bzw. weitere Wünsche zur Tagesordnung bestehen, wird diese **einstimmig genehmigt**.

TOP 3 – Genehmigung des Protokolls vom

Das Protokoll vom 15.03.2009 wird ohne Änderungen bei 4 Enthaltungen **einstimmig genehmigt**. Es wird darauf hingewiesen, dass auf der Homepage des Landesverbandes Bayern unter dem Link „MGV 2009“ das Protokoll der MGV 2008 steht. Michaela Münch wird dies korrigieren.

TOP 4 – Berichte des Vorstandes und der Ressorts -

a) Bericht des Vorsitzenden Christoph Janz aus dem Bundesverband

Janz begrüßt die Vergabe der WM 2013 nach Berlin. 400 Tsd. € Sponsoring-Gelder werden für dieses Event benötigt. Es werden Werbe-Flyer zur WM 2013 verteilt.

Klaus Hübel wurde zum Event-Beauftragten des IPZV e.V. erklärt und kümmert sich u. a. um Messeauftritte des Bundesverbandes.

Das DIP erschien erstmals unter der Federführung der beiden Nachfolgerinnen von Hanjo Düring. Auf die Frage, warum einerseits große Defizite beim DIP existierten und in der Folge

die Beitragserhöhung durchgeführt wurde und andererseits nun das Heft vorwiegend im deutlich teureren Farbgedruck druckt wird, entgegnet Weidle erläuternd, dass durch den Wechsel der Druckerei erheblich Kosten eingespart werden konnten. Allerdings sei die redaktionelle Arbeit nicht mehr für das Entgelt zu verrichten, das Hanjo und Elke Düring in der Vergangenheit erhielten.

Janz bittet um Beachtung, dass Meldungen von Ein- und Austritten von Mitgliedern der Regionalvereine jetzt an die Geschäftsstelle erfolgen.

Weiterhin wurde der IPZV-Newsletter ins Leben gerufen, den man auf der IPZV-Homepage abonnieren kann.

Im Zusammenhang mit der laufenden Überarbeitung der Satzung erfahren die Anwesenden, dass geplant ist, dass jeder (und nicht nur sein Stellvertreter) als Delegierter den 1. Vorsitzenden seines Regionalverbandes vertreten kann und entsprechend seine Stimme abgeben kann. Die Frage von Michaela Münch, ob sie einen Ersatz in anstehende Versammlungen für die Ressortleiter Öffentlichkeitsarbeit entsenden kann, wird von Weidle bejaht.

Janz informiert, dass ein Fragenkatalog an die Regionalvereine gesendet wird. Ziel ist es, die Belastungen der einzelnen Ortsvereine herauszufinden vor dem Hintergrund, unterschiedliche Belastungen ggf. auszugleichen.

In diesem Zusammenhang gerät die Mitgliedschaft im Reit- und Fahrverein bzw. im BLSV in den Focus. Janz erhält den Auftrag zu klären, ob die Regionalvereine Mitglied darin bleiben müssen, oder aber ob die Mitgliedschaft im Landesverband ausreicht.

Janz geht auf die anstehenden Wahlen im IPZV Bundesverband ein. Silke Feuchthofen stellt sich für das Ressort Sport, Christoph Leibold für das Ressort Richten zur Wahl. Für das Zuchtressort bewerben sich Maria Siepe-Gunkel und Alex Conrad. Janz teilt den Anwesenden mit, dass in der vorangegangenen Vorstands- und – Verbandsausschusssitzung eine Empfehlung für Maria Siepe-Gunkel beschlossen wurde.

Er weist auf die GALA in Kamen hin, bei der zwei bayerische Mitglieder für einen Sleipnir nominiert sind, Otto Wolfstädter und Lisa Schürger. Dokoupil äußert ihr Bedauern darüber, dass diese Veranstaltung erneut im weit entfernten Kamen durchgeführt wird.

Der Landesvorsitzende spricht weiter die ICE-Test-Fortbildungen an, die der Qualitätssicherung bei den Rechenstellen diene. Ab 2010 muss jeder ICE-Test-Lizenzinhaber alle zwei Jahre Fortbildungen besuchen oder Praktika bei Prüfern (z.B. Lutz Lesener, Stefan Althans) belegen. Jeder, der die Rechenstelle bei einem Qualifikationsturnier leitet, muss diese gültige Lizenz nachweisen. Termin für eine Fortbildung ist der 27. und 28. März 2010.

b) Jugend – Irene Reber stellvertretend für Steffi Gassner

Steffi Gassner befindet sich auf der Anreise zur Jugendausschusssitzung und kann daher nicht selbst anwesend sein. Irene Reber übernimmt die Berichterstattung und freut sich über die DJIM-Titel von Andrea Knott und Lisa Schürger sowie die Berufung von Edvarda Kock in den Bundeskader Junger Reiter. Die zahlreichen Titel, die auf der BIM erritten wurden, würden den Rahmen der Sitzung sprengen und sind den Ergebnislisten zu entnehmen.

Reber dankt Katja Knop, die sich für das Bundesjugendtraining sehr engagiert hat, das auch 2010 wieder geplant ist. Weiter ist ein Tag der Jugendwarte auf dem Wiesenhof in Planung,

dessen Ausschreibung bereits verteilt wurde.

Die Jugendförderlehrgänge auf dem Lipperthof finden vom 6.- 8. April und vom 25. – 27. Mai statt. Neu dabei ist, dass die Zahl der Teilnehmer von der Zahl der jugendlichen Mitglieder der einzelnen Regionalverbände abhängig gemacht wird und durch einen entsprechenden Faktor ermittelt wird. Entsprechende Informationen an die Regionalverbände werden demnächst entsendet.

Reber ruft im Namen von Gassner die Jugendwarte auf, auch aktiv Jugendfördermöglichkeiten des Bundesverbandes zu nutzen und diese zu beantragen. Für Fragen steht Steffi Gassner allen zur Verfügung.

Ihren Dank richtet Gassner in ihrem Bericht an Sabine Gollnisch als Teamchefin des Kaders und an Uli und Irene für das Training des Kaders.

Das Feif Youth Camp 2012 wird Deutschland stattfinden. Bewerbungen hierfür sind an den Bundesjugendwart zu richten. Auch ist eine Art Schüleraustausch (Feif-Austausch) in den Sommerferien geplant. Bei Interesse wenden sich die Jugendlichen bitte an Carsten Eckert.

c) Ausbildung – Irene Reber

Im Mai 2009 fand eine Ausbildungs-Ausschusssitzung statt mit folgenden Ergebnissen bzw. Beschlüssen:

- Materialrichterausbildung bleibt im Ausbildungsressort (nicht im Richtressort)
- Trainerfortbildungen alle zwei Jahre (offen für alle Trainer, sofern Teilnehmerzahl das erlaubt)

Reber freut sich, dass Lisa Schürger ihre Trainer-C-Prüfung mit Auszeichnung bestanden hat.

Neu ist die Ausbildung zum FN Bereiter Fachrichtung Gangpferdereiten als offizielles Berufsbild (ab Oktober). Unklar dabei ist noch, wer ausbilden darf, wo ausgebildet wird und wer die Prüfung abnimmt.

d) Richten – Irene Reber stellvertretend für Uli Reber

Auch Uli Reber kann nicht anwesend sein, so dass Irene Reber seinen Bericht übernimmt. Seit der letzten Landesverbandssitzung fand eine Richtausschusssitzung statt, deren Protokoll veröffentlicht ist. Dort wurde lange über die neue Richterprüfung diskutiert und hinterher wurde festgestellt, dass dieses Thema in das Ressort Ausbildung gehöre. Somit stellte sich die Diskussion als hinfällig und umsonst heraus.

Im Hinblick auf die Ausführungsbedingungen der Richterüberprüfung (A/B-Lizenz) werden die Richter sich alle 4 Jahre durch einen Ausbilder ihrer Wahl in Form von kommentiertem Richten von 5 Pferden in schweren Prüfungen prüfen lassen können.

Weiteres Thema auf der RA-Sitzung war die Lockerung der Regelung zum Thema „Reiten und Richten“, was jedoch im Präsidium keine Zustimmung fand, so dass die bestehende Regelung bleibt.

Abschließend gibt Reber zu Bedenken, dass die Strukturen im IPZV verbesserungswürdig sind und die Zuständigkeiten der Ressorts noch nicht abschließend geklärt sind.

Für Fragen zur Richter-Überprüfung steht Irene Reber im Anschluss an die Sitzung zur Verfügung.

e) Sport – Irene Reber stv. für Freija Puttkammer

Auch Freija Puttkammer kann leider nicht anwesend sein, so dass Irene Reber auch diesen Bericht übernimmt.

2009 fanden lediglich 4 von der Sportwartin genehmigte Turniere in Bayern statt. Für 2010 sind einige Turniere geplant, wie z. B. in Ruhpolding (Eisturnier), Hohenlinden, Malching, Rosenheim (Bayern Cup), Wurz (Bayerische Meisterschaften), Urspringen/Rhön.

Weiter verliert Reber die von bayerischen Mitgliedern erreichten zahlreichen Erfolge des Jahres 2010.

Irene Reber geht kurz auf die Änderung der Durchführungsbestimmungen für die Bayerischen Meisterschaften (BM) im Punkt 6e) ein, die nunmehr wie folgt lauten: *„Die besten bayerisch gezogenen Pferde in der Viergang (T1/T2 LK 1 – 6 und V1) und Fünfgang (T1/T2 LK 1 – 6 und F1 und P1/P2/P3/PP1) – Kombinationswertung (Mindestpunktzahl 5,0 pro Prüfung) erhalten den bayerischen Zuchtpreis.*

Diese Regelung ist ab sofort gültig.

Weiter gibt sie die Vergabe der Bayerischen Meisterschaften 2011 an das Gestüt Lechleite der Familie Frisch (IPF Lechdalur) bekannt, die soeben in der vorangegangenen Vorstands- und Verbandsausschusssitzung beschlossen wurde.

Aufmerksam macht sie überdies auf diverse Änderungen der FIPO ab 2010. Diese sind auf den einschlägigen Homepages ausführlich nachzulesen. Als etwas problematisch beurteilt sie die in Bezug auf Horse Welfare an sich begrüßenswerte Regelung der Starts für junge Pferde, da der Zeitplan zum Zeitpunkt der Nennung nie bekannt ist und so die Anzahl der erforderlichen Starts pro Tag im Vorfeld nicht einzuschätzen ist. Beim Beschlag kehrt die FIPO zurück zur 9,5cm-Regelung der Hufwandlänge, die nur bei Pferden mit mindestens 145cm Widerristhöhe (schriftlich bestätigt!) überschritten werden darf (max. 10,0 cm).

Ab 2010 dürfen Glocken/Boots nur noch 250 gr wiegen und während der Prüfung verlorene nur durch die selben (nicht durch andere, falls der erste kaputt ist) ersetzt werden. Änderungen gab es bei der V3 und komplett entfällt die F3. Pass darf ab 2010 nicht mehr auf 200m-Bahnen stattfinden, sondern nur auf mind. 250-m-Bahnen oder aber mit P-Schenkel.

Es dürfen nur noch genehmigte Ausschreibungen veröffentlicht werden, DIM, DJIM und WR-Turniere müssen vom Bundessportwart genehmigt werden. Die Nenngeldgrenzen wurden geändert und im LK-System wurden Anpassungen vorgenommen und eine LK 7 eingeführt. Die FEIF-Delegierten-Versammlung hat außerdem den Beschluss gefasst, dass ab sofort jeder am Jahresanfang entscheiden darf, für welche Nation (international) er reitet auf allen Veranstaltungen eines Jahres. Veranstalter müssen für WR-Turniere 50,00 Euro an die FEIF abführen.

f) Zucht – Uli Reisinger

Aus dem Bundesverband:

Die Landeszüchtware sind angehalten zu prüfen, wie das Budget des Bundesverbandes im Bereich Zucht zu erhöhen ist. Es ist angedacht, dass alle Fohlen in Deutschland sofort eine FEIF-ID bekommen (was in Bayern bereits üblich ist) und dass die Gebühren für die Eintragung von 10,00 auf 20,00 € erhöht werden. Dabei wurde diskutiert, ob diese Mehrkosten alle vom Züchter zu tragen sind. Weidle erläutert den satzungsrechtlichen

Hintergrund. Demnach wäre die Gemeinnützigkeit des IPZV e.V. gefährdet, wenn das Ressort Zucht sich nicht selbst finanziert. Dies wird im Zuge der Satzungsreform geändert. Es kann zur Folge haben, dass evtl. auch die Landes- und Regionalverbände ihre Satzungen überarbeiten müssen. Außerdem finanziert die angedachte Erhöhung den weiterhin kostenlosen Zugang für IPZV Mitglieder zur WorldFengur Zuchtdatenbank.

Reisinger weist auf das anstehende DIZ in Zachow hin und regt an, gemeinsame Busfahrten dorthin zu organisieren.

Auf Bundesverbandsebene stehen im Ressort Zucht Neuwahlen an. Es kandidieren Maria Siepe-Gunkel und Alex Conrad.

Die Auswahl der WM-Pferde 2009 führte zu erfreulichen Ergebnissen und wird 2011 wieder in dieser Art durchgeführt.

Einzelheiten zu den Zuchtausschusssitzungen sind der Homepage des IPZV nachzulesen.

Zwei Jungpferdprüfungen und zwei FIZOs für Gerittene Pferde in Wurz und in Unterbronnen fanden statt.

Auf der Fohlenbrenntour 2009 wurden 181 Fohlen geprüft sowie 43 Basisprüfungen durchgeführt, wobei 4 Stuten eine Note >8,0 erreichten (Beste Stute 8,19, Besitzer Anja Huber). Während in Gesamtdeutschland relativ wenig Stuten FIZO-geprüft werden, trifft dies in Bayern nicht zu. Die detaillierten Einzelergebnisse sind auf der Homepage der Islandpferdezüchter Bayern e.V. einzusehen. 80 der 181 Fohlen schnitten mit einem Ergebnis über 7,90 ab und können sich Prämienfohlen nennen. (=44%) Neu ist die Vergabe des Titels „Goldfohlen“ für eine Bewertung >8,1, die von 19 Fohlen erreicht wurde. Walter Binder aus Unterfranken stellte den besten der 12 Junghengste bei den Körungen.

Besonders hervorzuheben ist aus bayerischer Sicht, dass der Lipperthof 5 Pferde für die WM-Auswahl qualifiziert hatte und mit der 5jährigen Stute Eldvör (Gebäude 8,19, RE 8,38, gesamt 8,30) in der Schweiz die Goldmedaille mit nach Hause bringen konnte.

Weiter geht die Zuchtwartin auf eine alternative Hengstprüfung ein, bei der Hengste auch über Sportprüfungen eine Leistungsprüfung ablegen können. Dies wurde in der neuen Zuchtbuchordnung der FN auch für Islandpferde beschlossen, nachdem es bei anderen dreigängigen Pferderassen gängige Praxis ist. Unter den Anwesenden entstand eine rege Diskussion über Auswirkungen dieser Regelung gerade im Hinblick auf die im Sport (im Gegensatz zur FIZO-Prüfung der Zucht) erlaubten Gewichte und die Besonderheit der bei den Gangpferden unterschiedlichen Gangverteilungen bis hin zum „reinen“ Rennpasser.

Weiterhin wurde die Note für die Eintragung in das Hengsbuch I (Prämienbuch) für Viergänger auf 8,0 und für Fünfgänger 8,2 angehoben.

Reisinger erläutert die für das Jahr anstehenden Zuchttermine detailliert, angefangen bei der Mitgliederversammlung der IPZB am 7.3., der Delegiertenversammlung der Bayerischen Kleinpferdezüchter am 27.3, der Gala am 16.4. in Kamen, für die Uli Reber als Züchter des Jahres und Lykill frá Blesastöðum als Zuchtpferd des Jahres nominiert sind. Die FIZO in Wurz läuft 2010 vom 13. – 16. Mai. Die Brenntour mit Richterinnen Barbara Frische ist für den 20.- 26. September 2010 geplant und das DIZ 2010 vom 27.-30.05.2010 in Zachow. Weiterhin verweist Reisinger auf die Homepage der IPZB, die alle Termine und wichtige Züchterinformationen beinhaltet. Für die Züchterreise des IZPV Nordbayern e.V. sind noch

Plätze frei.

g) Freizeit – Franz Meier

Meier geht zunächst auf die Ritte des Jahres 2009 und dankt den Ausrichtern für Ihre Rittführung und Planung.

Er macht darauf aufmerksam, dass es bei Ritten ins benachbarte Ausland Probleme mit der Veranstalterhaftpflicht geben kann.

Weiter benennt er die 2009 durchgeführten Hestadagar-Veranstaltungen und das Bundespferdefestival in Salgen.

Vom Fachausschuss Breitensport berichtet er vom Rücktritt vom Rücktritt von Astrid Holz und von der krankheitsbedingten Amtsniederlegung von Stellvertreter Klaus Nüsse und der Berufung von Birgit Polleichtner aus neue Stellvertreterin.

Der FA Breitensport hat das Präsidium beauftragt, die Ernennung eines Breitensportbeauftragten der FEIF zu unterstützen, um dadurch die internationale Koordination der Stafettenritte zu erleichtern.

Die Gewinner des Wanderreitcups werden nicht mehr auf der Gala, sondern bei einer geeigneten Landesverbands-Veranstaltung geehrt.

Meier erläutert ausführlich Änderungen bei der WRC-Wertung, das Ausbildungsangebot zum IPZV Wanderrittführer, die Bemerkungen zur artgerechten Haltung von Islandpferden, die nunmehr als weiterführende Literatur bei der BMELV Haltungsbroschüre geführt werden, das altersbedingte Ausscheiden von Achim Bremeier als Fachberater für Wanderreiten, die geplanten Fördermittel für Hestadagar 2010 und eine von Astrid Holz angestrebte Hestadagar-Schulung in Bayern, zu der es eine Interessenabfrage in den Regionalvereinen geben wird.

Wichtig für die Teilnehmer des WRC ist, dass aufgrund des Ausscheidens von Gräfin von Westarp die Listenführung künftig in der IPZV Bundesgeschäftsstelle stattfindet.

Die Ergebnisse des WRC 2009 bringen für Bayern den 1. Platz in der Kinderklasse mit gleicher Kilometerleistung für Elisabeth Tittel (Nordbayern) und Iris Ronner (Niederbayern). Den 4. Platz bei den Erwachsenen erreichte Otto Wolfstädter, der auch zum Freizeitreiter des Jahres nominiert wurde.

Die Planung für 2010 sieht den Wanderritt des Landesverbandes Bayern veranstaltet vom IPZV Allgäu-Schwaben vor. Außerdem einen 4-Tages-Sternritt veranstaltet vom IPZV Nordbayern und ausgerichtet von Familie Meier.

Familie Dives lädt weiterhin im benachbarten Tschechien zum Böhmerwaldritt und zu einem Sternritt in Milevo ein, veranstaltet vom IPZV Niederbayern.

Bei Familie Samplawski wird es voraussichtlich wieder eine Hestadagar-Veranstaltung geben und außerdem laufen bereits die Planungen für den Stafettenritt 2011 von der Schweiz nach Österreich, der durch Teile Bayerns führt. Meier bittet möglichst viele Regionalvereine um ihre Hilfe und Unterstützung in der Streckenführung vor Ort, betroffen sind der IPZV Allgäu-Schwaben, Isartal, Bad Heilbrunner und die Südbayern.

Janz dankt an dieser Stelle Franz Meier für sein außerordentliches und nicht selbstverständliches Engagement und die Trossbegleitung. All das ist mit enormem Zeitaufwand verbunden und verdient hohe Anerkennung, die auch von der Versammlung durch Applaus geteilt wird.

h) Michaela Münch - Öffentlichkeitsarbeit

Münch berichtet von dem ins Leben gerufenen Kalender auf der Landesverbands-Homepage und ruft nochmals alle Ortsvereine auf, sich mit Beiträgen und Berichten zu beteiligen.

Zur aufkommenden Frage nach einem LOGO für den IPZV LV Bayern stellt Kimmel fest, dass das „alte“ wieder aufgetaucht ist. Janz wird sich um die „Wiederbelebung“ dessen kümmern.

TOP 5 – Bericht des Schatzmeisters – Manuel Ditzel

Ditzel teilt mit, dass den Ressorts 17.076,00 Euro zur Verfügung stehen und die detaillierte Auswertung für 2009 bei ihm eingesehen werden kann.

Er merkt an, dass einige Kadermitglieder die Rechnungen zur Eigenbeteiligung noch nicht gezahlt haben und bittet darum, dies zeitnah nachzuholen.

Außerdem ruft er die Regionalvereine auf, Änderungen in der Vorstandschaft unbedingt mitzuteilen, damit eine Kommunikation untereinander möglich ist.

Auf Nachfrage informiert Ditzel, dass zur Auszahlung von Zuschüssen eine formlose Anforderung ausreicht.

TOP 6 – Bericht der Kassenprüfer

Kristina Schiele stellt fest, dass die Kassenführung auch nach dem Wechsel als hervorragend zu bezeichnen ist und keine Beanstandungen vorliegen.

TOP 7 – Entlastung des Vorstandes

Sie beantragt die Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung wird einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen genehmigt.

TOP 8 – Genehmigung Finanzvorschlag 2010

Ditzel verliest die einzelnen Positionen des Finanzvorschlages 2010.

150,00	Reit- und Fahrverein
2.500,00	Aufwandsersatzungen
100,00	Geschäftskosten
1.500,00	Zuschuss BIM
230,00	Schärpen BIM
160,00	Internet/Homepage
250,00	Rechtsberatung
1000,00	Zuchtressort
1000,00	Sport und Freizeitressort
10.636,00	Jugendressort

Dieser Vorschlag wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

TOP 9 – Anträge, Sonstiges, Termine

Renate Rampf weist auf ein Hausturnier in Lechleite mit DIM/DJIM-Qualifikation am 1./2. Mai hin. Hohenlinden benennt als Termin für ein Turnier den 18. – 20. Juni und Südbayern verweist auf ein Feierabendturnier (1 Tag – ohne Paddocks, 1 Richter), das in Planung ist. Analog wird ein Frühschoppenturnier im August im Gebiet des IPZV Andvari stattfinden. Hohenlinden wird weiter am 2. Mai einen Tag der offenen Tür durchführen. Pfaffenbuck wird am 15. und 16. Mai ein Hausturnier durchführen. Infos zu diesen Veranstaltungen werden zu gegebener Zeit auf der Homepage zu finden sein.

Um 17.30 Uhr endet die gemeinsame Sitzung von Vorstand und Verbandsausschuss.

gez.
Christoph Janz
1. Vorsitzender

gez.
Claudia Kimmel
Schriftführerin